

## Weihnachtsgrüßworte des Bürgermeisters

### Wir stehen erneut vor großen Herausforderungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Jahr mit vielen großen Herausforderungen liegt hinter uns. Den Medien entnehmen wir, dass es der deutschen Wirtschaft so gut geht wie sonst kaum irgendwo. Dennoch müssen wir feststellen, dass die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden sich kaum oder gar nicht verbessert. Wenn wir in der Zeitung lesen, dass die Haushalte des Bundes, der Länder und der Kommunen zusammen im Jahr 2012 mit einem positiven Ergebnis abschließen werden, so ist das eine sehr missverständliche Aussage. Tatsache ist nämlich, dass die kommenden Haushalte gerade in NRW wieder ein Defizit in Milliardenhöhe erzielen werden. So hat sich in NRW die Verschuldung je Einwohner seit dem Jahr 2000 von 133 Euro je Einwohner auf 1.137 Euro je Einwohner nahezu verzehnfacht. In allen anderen Flächenländern hat sich diese lediglich verdreifacht. Die Ursachen für diese große Diskrepanz sind vielfältig, dürften aber im Wesentlichen daran liegen, dass zahlreiche Aufgabenerfüllungen, insbesondere im sozialen Leistungsbereich, den Städten und Gemeinden auferlegt sind, ohne dass diese an den Bundes- und Landeserträgen angemessen beteiligt werden. So zahlt Hürtgenwald über die Kreisumlage für Soziallasten mehrere Millionen Euro, obwohl in Hürtgenwald selbst nur der kleinere Teil dessen für

soziale Aufgaben Verwendung findet. Da dies aus Sicht der Gemeinde nicht mit dem Grundrecht der kommunalen Selbstverwaltung vereinbar ist, beteiligt sich die Gemeinde an einer Sammelklage gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz.

Unabhängig von alledem haben wir es aber wieder verstanden, viele in die Zukunft gerichtete Veränderungen in die Wege zu leiten. So haben wir unseren Schulstandort, der eine unserer Stärken darstellt, neu konzeptionieren müssen, da zurückgehende Geburtenzahlen und das geänderte Schulgesetz uns zum Handeln zwang. Wir alle sind optimistisch, dass wir mit der Sekundarschule Nordeifel einen Weg gefunden haben, der weiterhin ein hervorragendes wohnortnahes Schulangebot für die Zukunft sicher stellt. Auch im Bereich der regenerativen Energien haben wir neben dem Betrieb der Biogasanlage in Kleinhau große Fortschritte erreicht. Der Gemeinderat hat die Gründung einer Bürgergenossenschaft auf den Weg gebracht, bei der sich in Kürze die Bevölkerung am Betrieb von Photovoltaikanlagen beteiligen kann. Diese Bürgerbeteiligung wird dann auch in der Windenergie möglich sein, denn bei der Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen gehen wir zügig voran und bieten somit in Hürtgenwald verschiedene Formen zur Nutzung innovativer Energieformen.



Für die große Unterstützung und die kritisch-konstruktive Begleitung von Ihnen allen möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Rat und Verwaltung sind auf eine interessierte und aktive Bevölkerung angewiesen. Hürtgenwald kann stolz sein, auf eine Vielzahl solcher Menschen schauen zu dürfen.

Allen, die sich in Vereinen, Politik oder dem sozialen Umfeld eingesetzt haben, gebührt unsere Anerkennung und Dankbarkeit. Deshalb ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünscht Ihnen

Axel Buch  
Bürgermeister



Foto: Andreas Holz | Hürtgenwalder Panorama-Kalender 2013

## Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr

### Die Gemeinde Hürtgenwald stellt neue Löschgruppe aus eigener Personaldecke

Vor rund einem Jahr berichtete die Freiwillige Feuerwehr Hürtgenwald über den immer stärker werdenden Personalmangel während der kritischen Zeit, also den sog. „Tageseinsätzen“ in der Woche zwischen 8 und 16 Uhr. Die Arbeitsplätze innerhalb des Gemeindegebietes sind rar, viele Berufstätige pendeln nach auswärts. Dazu gehören natürlich auch die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.



In den vergangenen Monaten erarbeitete Bürgermeister Axel Buch gemeinsam mit dem Wehrleiter Walter Kurth, der Führungsriege der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Ordnungsamt im Rathaus ein Konzept gegen diesen berufsbedingten Personalmangel. Axel Buch: „Die Gemeindeverwaltung ist einer der größten Arbeitgeber in Hürtgenwald, unsere Mitarbeiter sind immer vor Ort. Also liegt es doch nahe, dass wir selbst die Feuerwehr personell verstärken!“ Neben der Steigerung der Mitgliederzahl ist ein weiterer positiver Effekt, dass die Kameraden mit weitergehenden Feuerwehrausbildungen und langjähriger Einsatzerfahrung von den Aufgaben entbunden werden, die zwar zwingend erforderlich sind, aber in der zweiten Reihe von weniger erfahrenen Feuerwehrleuten ebenso gut ausgeführt werden können. Insgesamt 16 Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald

– sowohl aus dem Bauhof als auch aus dem Rathaus – absolvieren seit kurzem die Grundausbildung zum Feuerwehrmann und bilden demnächst eine eigene Löschgruppe. Aufgrund der Tatsache, dass die Ausbildung in den laufenden Dienstbetrieb eingebunden wird, wurde ein straffer Unterrichtsplan abgestimmt, der die Teilnehmer berechtigt, bereits ab dem Januar 2013 aktiv an Einsätzen teilzunehmen.

Bürgermeister Buch sieht, dass diese Ausbildung während der Dienstzeit einer sich abzeichnenden Entwicklung entgegenwirkt: „Wir sind als Gemeinde für den ordnungsgemäßen Betrieb der

Freiwilligen Feuerwehr verantwortlich. Ich investiere sehr gerne einige Tage in eine Fortbildung zum Schutz der gesamten Bevölkerung, als irgendwann mit einem noch größeren Personal-mangel während der Tageseinsätze konfrontiert zu sein.“

Auch Wehrleiter Walter Kurth freut sich über die Verstärkung: „Diese Ausbildung zeigt, welch hohen Stellenwert die Arbeit unserer Wehr in Hürtgenwald hat. Auch tagsüber sind wir ganz auf uns alleine gestellt und müssen eine leistungsfähige Mannschaft vorhalten, da kommen keine Spezialisten von außen und helfen uns.“

## Bedarfsabfrage und Anmeldung zum Kindergartenjahr 2013/14

Anfang November haben alle Erziehungsberechtigte von Kindern im Kindergartenalter, bei denen eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung ab dem kommenden Kindergartenjahr in Frage kommen könnte, schriftliche Informationen zum Anmeldeverfahren erhalten. Für die Ortsteile Vossenack, Simonskall und Raffelsbrand erfolgt der Versand dieser Bedarfsabfrage direkt durch den Fatima Kindergarten Vossenack.

Alle Erziehungsberechtigten seien darauf hinweisen, dass eine Rückmeldung von besonderer Bedeutung ist. Die Eltern können wöchentliche Betreu-

ungszeiten (25, 35 oder 45 Wochenstunden) buchen. Der Träger der Kindertagesstätte entscheidet dann, in welchen Zeitkorridoren er die Betreuungszeiten anbieten kann. Im Gebiet des Kreisjugendamtes Düren sind insgesamt drei Jahre beitragsfrei.

Bei einer Über-Mittag-Betreuung ist ein Kostenbeitrag für die Mittagsmahlzeit zu entrichten.

Sofern Sie zu Beginn oder im Laufe des Kindergartenjahres 2013/2014

(01.08.2013 – 31.07.2014) eine Aufnahme Ihres Kindes wünschen bzw. Ihr Kind nach dem 01.08.2013 im Kindergarten verbleiben soll, müssen Sie in jedem

Fall den Fragebogen ausfüllen. Eine Abgabe des unterschriebenen Fragebogens muss bei der Leiterin Ihres gewünschten Kindergartens bis zum 21.12.2012 erfolgen.

Aufgrund der gemachten Angaben wird Ihnen bei einer Aufnahmezusage ein vorbereiteter Betreuungsvertrag zugesandt. Der Betreuungsvertrag gilt für das gesamte Kindergartenjahr 2013/2014.

Für Rückfragen, auch zur pädagogischen Konzeption des jeweiligen Kindergartens, stehen Ihnen die Leiterinnen der Einrichtungen gerne zur Verfügung.

## Kinder zu Besuch im Rathaus

### Beim 11. Kinderforum gab es Gummibärchen beim Bürgermeister

Wie in jedem Jahr wurde den Klassen-sprechern der Hürtgenwalder Grund-schulen die Gelegenheit gegeben, ihre Wünsche, Ideen und Verbesserungsvorschläge im Rathaus vorzutragen. Im großen Sitzungssaal waren neben dem Bürgermeister auch einige Ortsvorsteher und Abteilungsleiter, sowie Polizeioberkommissar Nolden anwesend. Hier wurde den Kindern zunächst berichtet, was aus ihren Anregungen aus dem letzten Forum geworden ist. So konnte zum Beispiel auf dem Spielplatz „An der Nüllheck“ in Großhau ein neues Spielgerät aufgestellt und in Bergstein der Spielplatz „An der Feuerwehr“ umgestaltet werden. Im Bereich der Schulen wurden einige Dinge repariert und neu angeschafft. Die gewünschte Rut-sche für das Freibad in Vossenack konnte aufgrund der zu geringen Wassertiefe jedoch nicht angeschafft werden, ebenso fehlt der Spielplatz „An der Wurzel“ in Vossenack weiterhin. Die Anregungen der Kinder reichten von



Verbesserungen im Schulbereich (Eingangsbereich in Vossenack, Schultoi-letten in Straß) über Anschaffungen auf den Spielplätzen bis hin zu Ideen für den Freizeitbereich. Vielfach beschwer-ten sich die Kinder über zu schnelles Fahren oder falsches Parken an den Schulen und über Verschmutzungen auf den Spielplätzen und Skateranlagen im

Gemeindegebiet. Die Ideen und Anregungen der Kinder wurden notiert und werden nun in den verschiedenen Ab-teilungen des Rathauses bearbeitet. Im Anschluss an das Kinderforum gab es eine kleine Rathausführung, bei der die „Trauung“ im Standesamt und die Gummibärchen bei Bürgermeister Axel Buch der Hit waren.

## Einmal Robin Hood zu sein – im „Hürtgenwalde zu Vossenack“

### Ferienprogramm der OGS Vossenack in Trägerschaft des SkF mit 24 Kindern ein voller Erfolg



Höhepunkt des Ferienprogramms war der Besuch der Bogengemeinschaft Mensch und Natur e.V. in Vossenack. Von Ralf Linzenich, dem 1. Vorsitzenden des Vereins, sowie drei engagierten Helfern, wurde die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein in Empfang genommen.

Ralf Linzenich erklärte den Kindern zunächst den sicheren Umgang mit Pfeil und Bogen, sowie die Regeln, die auf dem großen Gelände der Bogengemein-

schaft unbedingt eingehalten werden müssen. Nach der Gruppeneinteilung ging's los! Im Mittelpunkt dieser Sport-art steht nicht nur das Erreichen der höchsten Punktzahl, sondern ebenso der Spaß an der Bewegung in der freien Natur. Zweck des Vereins ist es, Mensch und Natur zu verbinden. Nach vier Stunden fühlte sich doch manches Kind wie Robin Hood.

Weitere Programmpunkte waren der Besuch des Totenbruchs in Raffels-

brand und ein Besuch des Floriansdor-fes in Aachen.

Dirk Lüder vom Regional-Forstamt Hürtgen sowie zwei angehende Förster erwarteten die Kinder der OGS. Nach einigen Erklärungen und einem Bewe-gungsspiel ging es dann auf Bohlenstegen im Gänsemarsch durch die renaturierte Moorlandschaft. Sehr kindgerech-t wurden die vielen Fragen über die Bodenbeschaffenheit und den Torfab-bau beantwortet. Wer wollte, konnte zum Schluss auf nackten Füßen den Barfußpfad entlanggehen, um die ein-zelnen Naturmaterialien zu erspüren. Im Floriansdorf Aachen, neben der Feuerwache Nord, ging es rund um die Feuerwehr. Die Kinder setzten sich mit der Frage auseinander „Was muss man tun, wenn es brennt?“

Rund um diese Frage wurde in Form von Rollenspielen Verhaltensregeln einge-übt. Alle Beteiligten waren sich einig, eine erlebnis- und lehrreiche Woche verbracht zu haben.

# Große Zustimmung für die Sekundarschule Nordeifel

## Es kann nun also zum kommenden Schuljahr losgehen

Die Kommunen Hürtgenwald, Monschau, Roetgen, Simmerath sind ihrem Ziel, an den Standorten Simmerath und Hürtgenwald eine Sekundarschule zu errichten, ein großes Stück näher gekommen. Nach vier Elterninformationsveranstaltungen vor Ort, bei denen sich über 400 Eltern über die neue Sekundarschule Nordeifel informiert haben, schloss sich bis zum 16.11.2012 die Befragung der Eltern der 821 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsklassen 3 und 4 aller Grundschulen an.

Von den Elternfragebögen wurden 707 Fragebögen zurückgegeben, welches einer Rücklaufquote von mehr als 86 % entspricht, was ein großes Elterninteresse am künftigen Bildungsangebot der Region zeigt. Unter Berücksichtigung der Hochrechnung nach den schulrechtlichen Vorgaben wurde in den Jahrgangsklassen 3 und 4 wie folgt für die Errichtung der Sekundarschule Nordeifel abgestimmt (siehe Tabelle). Der für die Errichtung der Sekundar-

schule erforderliche Elternwille ist gegeben und ein weiterer Schritt zur Errichtung der Sekundarschule wurde getan.

Das große Interesse der Eltern zeigt

<b>Hauptstandort Simmerath</b>		
	„Ja“-Stimmen	Anmeldungen
3. Kl.	53,0 %	175
4. Kl.	41,1 %	140
<b>Teilstandort Hürtgenwald</b>		
	„Ja“-Stimmen	Anmeldungen
3. Kl.	68,4 %	47
4. Kl.	69,1 %	56
		<b>Gesamt</b>
3. Klassen		222
4. Klassen		196

sich auch an den 1.300 Aufrufen der neuen Schulhomepage [www.sekundarschule-nordeifel.de](http://www.sekundarschule-nordeifel.de) in nur 4 Wochen. In den kommenden Wochen werden die Räte die entsprechenden Beschlüsse fassen und den Antrag bei der

Bezirksregierung Köln einreichen. Da zur Errichtung der 5-zügigen Sekundarschule verbindliche Anmeldungen notwendig sind bitten die Schulen die Eltern, die Chance, die die Sekundarschule ihren Kindern bietet, zu nutzen und von dem vorgezogenen Anmelde-termin (Jan./Feb.2013), der noch bekannt gegeben wird, Gebrauch zu machen.

Die vier Bürgermeister bedanken sich für die hohe Beteiligung und besonders für das entgegengebrachte Vertrauen. Dank gilt auch den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern, die überaus motiviert und konstruktiv an dem pädagogischen Konzept gearbeitet und die Informationsveranstaltungen durchgeführt haben. Dieser Dank schließt gleichfalls die Schulleitungen aller Grundschulen für deren Unterstützung ein. Alle Beteiligten sind überzeugt, dass ein zukunftsfähiges und hochwertiges Schulangebot für die gesamte Region entsteht.

## Es ist wieder soweit – leise rieselt der Schnee

### Der Winterdienst des Bauhofes ist gut vorbereitet – Sie als Grundstücksbesitzer auch?

Der Winter steht vor der Tür und das bedeutet, dass wir uns wieder Gedanken über die Räumung von Gehwegen und Grundstücken machen müssen. Damit jedoch keine Probleme entstehen, beispielsweise für den Streu- oder Räumwagen, möchten wir Sie mit ein paar nützlichen Tipps ausstatten, die Ihnen und uns den Winterdienst erheblich erleichtern. Es ist wünschenswert, dass Sie darauf achten, dass die Gehwege in einer angemessenen Breite von Schnee und Eis befreit sind (eine „Schneeschaufelbreite“ reicht nicht aus), sodass 2 Fußgänger ohne Probleme aneinander vorbeigehen können. Weiterhin ist es wichtig, dass der Schnee von den Grundstücken nicht auf die angrenzende Straße geschoben wird, sondern auf dem Grundstück bleibt, damit der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Um erschwerten Bedingungen für die Mitarbeiter des Bauhofes entgegenzuwirken, wäre es sehr hilfreich, Autos auf den eigenen Grundstücken, auf Parkstreifen oder Parkplätzen die nahegelegen sind, abzustellen, statt auf der Straße. Hierdurch können „Slalomfahrten“ vermieden werden.

Um erschwerten Bedingungen für die Mitarbeiter des Bauhofes entgegenzuwirken, wäre es sehr hilfreich, Autos auf den eigenen Grundstücken, auf Parkstreifen oder Parkplätzen die nahegelegen sind, abzustellen, statt auf der Straße. Hierdurch können „Slalomfahrten“ vermieden werden.

## Überprüfungen durch den Wasserverband Perlenbach

### Flächenangaben und Anschlussverhältnisse zur Berechnung des Niederschlagswassers

Seit rund einem Jahr überprüfen Mitarbeiter des Wasserverbands Perlenbach im Auftrag der Gemeinde Hürtgenwald die Flächenangaben der Bevölkerung zur Ermittlung der Niederschlagswassergebühr. Hierbei handelt es sich sowohl um die Angaben der versiegelten Flächen als auch um die Anschlussverhältnisse in das Kanalnetz vor Ort.

Derzeit finden die Überprüfungen im Ortsteil Straß statt, weitere Ortschaften folgen im Anschluss.

Die Gemeinde Hürtgenwald bittet alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Angaben noch einmal zu überprüfen und sich ggfs. mit dem Steueramt in Verbindung zu setzen. Stellen sich durch die Über-

prüfungen des Wasserwerks zu große Abweichungen im Vergleich zu den bisher getätigten Angaben heraus, kann die Gemeinde ein Bußgeld festsetzen.

Bei Fragen steht das Steueramt unter Tel. 02429/ 30942 oder Mail: [steueramt@huertgenwald.de](mailto:steueramt@huertgenwald.de) gerne zur Verfügung.

## FC Germania freut sich über Förderung

### Aktion „Aktiv vor Ort“ des RWE stellt 2.000 Euro zur Verfügung

Im Rahmen einer Fördermaßnahme „RWE aktiv vor Ort“ konnte der FC Germania Vossenack den Wirtschaftsraum im Sportheim modernisieren, den Wetterschutz für die Zuschauer auf dem Sportplatz verbessern und das Grillhaus wetterfest machen.

Die umfangreichen Arbeiten, für die teilweise der Einsatz eines örtlichen Dachdeckermeisters notwendig wurde, konnten durch den ehrenamtlichen Einsatz handwerklich geschickter Vereinsmitglieder, des RWE-Mitarbeiters Marcel Kreutz und den finanziellen Zuschuss des RWE in Höhe von 2.000 Euro für die Vereinskasse finanzierbar bleiben.

Die in die Jahre gekommenen Vereinseinrichtungen sind nunmehr wieder auf dem neuesten Stand und stehen für die umfangreiche Vereinsnutzung wieder uneingeschränkt zur Verfügung.



## Erlös der Haus- und Straßensammlung 2012

### Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bedankt sich

In der Zeit vom 01.11. bis 18.11.2012 wurde in der Gemeinde Hürtgenwald wieder die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durchgeführt.

Die Sammlung erbrachte einen Erlös in Höhe von 2.601,94 Euro und ist in diesem Jahr für die Pflege und Instandsetzung von deutschen Kriegsgräberstätten im In- und Ausland sowie der Unterstützung von Projekten der Friedenserziehung im Rahmen der Jugend-

und Schularbeit des Volksbundes bestimmt.

Es ist mir bekannt, dass die Durchführung von Sammlungen manchmal schwierig und mit einem umfangreichen Einsatz und Arbeitsaufwand verbunden ist. Gerade deshalb freut es mich, dass durch die Mithilfe von Mitgliedern der Sangesfreunde Hürtgen, des Bike Sport Vereins „Profil“, der Rheinischen Landfrauenvereinigung, OG Vossenack-Simonskall sowie der Spenden der Laienspielgruppe „Lam-

penfieber“ und der KG „Löstige vom Bierkeller e.V.“ dieses erfreuliche Ergebnis zu Stande gekommen ist.

Ich möchte mich auf diesem Wege im Namen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. aber auch persönlich bei den Spendern und den Sammlerinnen und Sammlern herzlich bedanken.

Axel Buch  
Bürgermeister

## Öffnungszeiten des Rathauses

In der Weihnachtszeit ist das Rathaus vom **24.12.2012 – 31.12.2012** (einschließlich) **geschlossen**.

Zur Beurkundung von **Sterbefällen** ist am 27.12.2012 von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr ein Notdienst eingerichtet.



## Neues Kletterspielgerät im Dürenhardt

Kinder in Vossenack profitieren von „Aktiv vor Ort“



- **Neues Kletterspielgerät auf dem Spielplatz „Dürenharth“**
- **2.000 Euro Unterstützung von RWE Deutschland**

Die Kinder von Hürtgenwald-Vossenack freuen sich über ein neues Klettergerüst auf dem Spielplatz in der Straße „Dürenharth“.

Zu verdanken ist die Neuanschaffung dem RWE- Sozialprojekt „Aktiv vor Ort“. Hier können Mitarbeiter des Unternehmens für einen guten Zweck die Ärmel hochkrempeln. RWE Deutschland unterstützt das soziale und tatkräftige Engagement seiner Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden mit bis zu 2.000 Euro pro Projekt.

RWE-Projektleiter Stefan Kreutz hatte das Projekt bei seinem Arbeitgeber beantragt und wurde nach der Genehmi-

gung tatkräftig von den Eltern und Anwohnern unterstützt. Bürgermeister Axel Buch und RWE-Kommunalbetreuer Walfried Heinen überzeugten sich gerne vom gelungenen Ergebnis. So konnten sie in viele freudige Kindergesichter blicken, deren Augen beim Anblick des neuen Spielgeräts strahlten.

Bürgermeister Axel Buch sagt: *„Ohne die finanzielle Hilfe wäre die Aufstellung dieses Klettergerüsts nicht möglich gewesen. Ich finde das Engagement der RWE vorbildlich und danke auch allen freiwilligen Helfern ganz herzlich.“*



## Herzlichen Glückwunsch!



### Altersjubiläen

Herr Peter van Cuick aus Gey, Broichstraße 18a, vollendet am 24.12.2012 das 95. Lebensjahr.

### Ehejubiläen

Die Eheleute Maria und Johann Mertens aus Großhau, Frenkstraße 32, feiern am 28.12.2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

### Standesamtliche Trauungen

**03.11.2012**

Judith Krumpen und Markus Kreutz, Frenkstraße 66

**16.11.2012**

Dagmar Kranz geb. Buschmann und Guido Thomas Bergs, Dürener Straße 72a

**30.11.2012**

Julia Ramm und Christoph Maaßen, Frenkstraße 65

Im Namen der Vertreter des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

**Axel Buch**

Bürgermeister

## Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche

**Für alle sportbegeisterten Kids ab 12 Jahre**

Im Sport- und Freizeitzentrum **Worriken/Bütgenbach** ([www.worriken.be](http://www.worriken.be))

**Von Montag, 22.07. bis Freitag, 26.07.2013**

Gesamtkosten: **219 Euro** (inkl. Busfahrt, Programm, Vollverpflegung)

Ansprechpartner: Sonja Kersting ([jugendbetreuung@huertgenwald.de](mailto:jugendbetreuung@huertgenwald.de)) in Zusammenarbeit mit Lisa Palm, Gemeinde Kreuzau, Jens Musche, Jugendbus „Wilde 13“.

Weitere Infos folgen! Bei Rückfragen bitte bei Sonja Kersting per E-Mail melden.

## Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

**Gemeinde Hürtgenwald**  
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald  
Tel.: 0 24 29 / 309-0 · Fax: 309-70  
[www.huertgenwald.de](http://www.huertgenwald.de)  
[buergermeister@huertgenwald.de](mailto:buergermeister@huertgenwald.de)

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 90 10 23